

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	19.04.2010	
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	29.04.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Offene Ganztagschule im Primarbereich - hier: GGS und KGS Garthestraße in Köln-Riehl

Die beiden Schulen GGS und KGS Garthestraße in Köln-Riehl führen den Offenen Ganztags mit der Elterninitiative Riehl Kids e.V. durch. Gemäß Ratsbeschluss vom 24.04.2008 verfügen beide Schulen zusammen über 210 Plätze. Im laufenden Schuljahr sind davon 180 Plätze belegt. Der Bedarf für das Schuljahr 2010/2011 beträgt insgesamt 227 Plätze. Gegenüber der gültigen Beschlusslage müssten also 17 Plätze zusätzlich eingerichtet werden, um den bestehenden Bedarf decken zu können. Die Bereitstellung erforderlicher Landesmittel wurde – vorbehaltlich der Entscheidung des Rates – vorsorglich beantragt. Ob und in welchem Rahmen eine Ausweitung des Offenen Ganztags zum kommenden Schuljahr erfolgen kann, ist noch zu prüfen. Gesamtstädtisch besteht ein Mehrbedarf von 2.000 Plätzen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann eine Aussage zur Bereitstellung weiterer Plätze also noch nicht getroffen werden.

Die Raumsituation stellt sich an den beiden Schulen zurzeit wie folgt dar: neben den Klassen- und Mehrzweckräumen der jeweils 2-zügigen Schulen stehen insgesamt 4 OGTS-Betreuungsräume zur Verfügung. Im Bau befinden sich eine Turnhalle, Küche, Büro sowie 3 Betreuungsräume, die als Speiseräume der beiden Schulen Garthestr. sowie der Montessorischule Stammheimer Str. (Nebenstelle der GGS Gilbachstr.) genutzt werden sollen. Der Bau wird voraussichtlich im Herbst bzw. Ende 2010 fertig sein. Danach stehen den beiden Schulen **Garthestr. künftig 6 Betreuungsräume bei gleichzeitiger Nutzung aller Klassen- und Mehrzweckräume** zur Verfügung. . Damit ist das städtische Raumprogramm erfüllt. Im übrigen wurden die Schulen im Rahmen der Bedarfsabfrage für das kommende Schuljahr darauf hingewiesen, dass eine **OGTS-Erweiterung nur im vorhan-**

denen Raumbestand und nur unter der Voraussetzung der Bereitstellung weiterer Landesmittel sowie der Beschlussfassung durch den Rat erfolgen kann.

Einige Eltern wenden sich – insbesondere wenn die Aufnahme ihres Kindes für das kommende Schuljahr noch nicht gesichert erscheint – derzeit an Verwaltung und Politik mit dem Ziel, einerseits auf den bestehenden Mehrbedarf an Plätzen hinzuweisen und eine Erhöhung der Kapazitäten zu fordern sowie andererseits auf die nach Elternsicht bestehende Notwendigkeit einer räumlichen Erweiterung zu verweisen. Hierzu wird die Nutzung des sogenannten Rektorenhauses vorgeschlagen. Da das Raumprogramm – wie oben dargestellt – erfüllt ist, gibt es kein Erfordernis zur Anmietung weiterer Räume. Das Haus müsste im Übrigen erst durch die Gebäudewirtschaft entmietet, dann durch die Schulverwaltung angemietet und umgebaut und renoviert werden. Vor dem Hintergrund, dass es keine sachlichen Gründe hierfür gibt, spricht natürlich auch die städtische Haushaltslage gegen eine neue freiwillige Ausgabe.

Die Verwaltung wird Schulleitung und Trägerverein über mögliche konzeptionelle Änderungen und damit verbundene verbesserte Raumnutzungen beraten mit dem Ziel, mindestens die genehmigten 210 Plätze im Schuljahr 2010/2011 besetzen zu können.

gez. Dr. Klein